

Haushalt der Stadt Soltau 2023 – Fraktion Bündnis`90 / DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Soltau, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
für die Fraktion Bündnis`90 / DIE GRÜNEN möchte ich der Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Soltau unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Der Haushalt 2023 ist ein Haushaltsplan der Ungewissheiten in Krisenzeiten. Vieles ist natürlich teils wiederkehrende Routine. Die Zukunft lässt jedoch nur sehr bedingt sichere Voraussagen zu in einer Zeit, in der wir in vielen Bereichen aber dennoch dringend investieren und handeln müssen.

Nachdem Corona für reichlich rote Zahlen sorgt, schließt sich sofort eine Energiekrise und Teuerungswelle an, die durch den Angriff Putins auf die Ukraine zwar ausgelöst wurde, deren Ursachen und Dynamik wir jedoch alle zusammen zu verantworten haben, weil wir in den letzten Jahren eben nicht das getan haben, was unserem Planeten und damit auch uns geholfen hätte.

Stattdessen haben wir es uns in der Abhängigkeit von fossiler Energie bequem gemacht und haben die dringend nötigen Veränderungen hin zu den erneuerbaren Energien nicht konsequent vorangetrieben!

Aber unsere Welt krankt nicht nur an den Energiegewinnungsformen und dem Energieverbrauch, sondern z.B. auch an Landschaftsverbrauch und Bodenversiegelung sowie an bestimmten Teilen der Landwirtschaft die mit dem übermäßigen Fleischverbrauch gewachsen sind.

In allen wichtigen Bereichen ist aber fataler Weise noch immer herkömmliches wirtschaftliches Wachstum der Garant von Wohlstand und sozialem Leben. Auch in Soltau. 100 Hektar Waldfläche östlich der Autobahn sollen in den nächsten Jahren zu Gewerbeflächen werden. Das schafft Investitionen, Arbeitsplätze, Wachstum und sozialen Wohlstand. -

Das trägt aber auch zum Klimawandel und zur Erderwärmung, zu Extremwetter und Umweltkatastrophen bei. Ausgleich für die Natur und das Klima – irgendwann und irgendwo oder erstmal in Euro, die dann noch einige Jahre auf Bankkonten geparkt werden.

Wir können uns dieses Immer-weiter-so nicht mehr leisten. Wir sehen das draußen, hier und überall auf der Welt und wir sehen es auch schon ganz deutlich in den Zahlen des Haushaltes der Stadt Soltau und anderer öffentlicher Haushalte.

Klar, wer sich aus solcher Einsicht zurück nimmt, wird zunächst Nachteile haben. Andere Kommunen freuen sich, die sonst vielleicht Ihre Flächen nicht hätten wirtschaftlich so vermarkten und nutzen können. Aber irgendwo muss doch mal angefangen werden, diesen Teufelskreis zu durchbrechen!

Wir fordern daher den Verzicht auf die traditionelle Gewerbeansiedlung. Und wenn dennoch Gewerbe entsteht, dann nur CO-neutral, nachhaltig, regenerativ, energieinnovativ, unter höchsten Klima- und Umweltschutzaufgaben und mit höchstwertigem zeit- und ortsnahen Flächen-, Umwelt- und Klimaausgleich.

Wir fordern die Politik und Verwaltung der Stadt Soltau auf, die Projekte des Schienenverkehrs, wie z.B. die Reaktivierung der Strecke Lüneburg – Soltau oder Celle – Soltau aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Lassen Sie uns die erneuerbaren Energien in Soltau auf den Dächern und Flächen voran bringen. Wir setzen uns für ein Kataster solcher Flächen und entsprechende Unterstützung zur Umsetzung ein.

Lassen Sie uns Soltau nachhaltiger und klimabewusster machen und hierfür Ressourcen und Strukturen in der Verwaltung erschaffen.

Alle Investitionen in die Zukunft der Kinder, in Kitas und Schulen, in Sport und Freizeit, Jugendarbeit, Soziales und Kultur sind richtig, notwendig und alternativlos, auch wenn sie so teuer wie nie sind. Alle Investitionen in die Infrastruktur Soltaus und in eine lebenswerte Stadt und Innenstadt sind ebenso alternativlos.

Wir werden dem Haushalt 2023 zustimmen.

Christian Wüstenberg, 24.11.2022